

ADB-Artikel

Kugler: *Hans K.*, Volkssänger des 15. Jahrhunderts, der sich als Diener des weisen Rathes von Nürnberg bezeichnet. Er verfaßte ein Lied auf den bekannten Räuber Hans Schüttensam, der, nachdem er längere Zeit mit Bamberg und Nürnberg in Streit gelegen, endlich von den Nürnbergern gefangen und am 13. Sept. 1474 verbrannt ward, während zwei seiner Knechte gleichzeitig geköpft wurden. Wahrscheinlich ist K. derselbe, von dem wir auch ein Spruchgedicht besitzen, das zu der Gattung der sogen. Lügenmärchen gehört, worin absichtlich eine Menge unmöglicher Sachen zusammengestellt sind.

Literatur

R. v. Liliencron, Die historischen Volkslieder der Deutschen, II. (1867). 9 ff. Erzählungen aus altdeutschen Handschriften, herausgegeben von A. v. Keller, S. 490 ff. Die Vermuthung, er sei identisch mit Hans Foltz, ist daher aufzugeben.

Autor

K. Bartsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Kugler, Hans“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
